

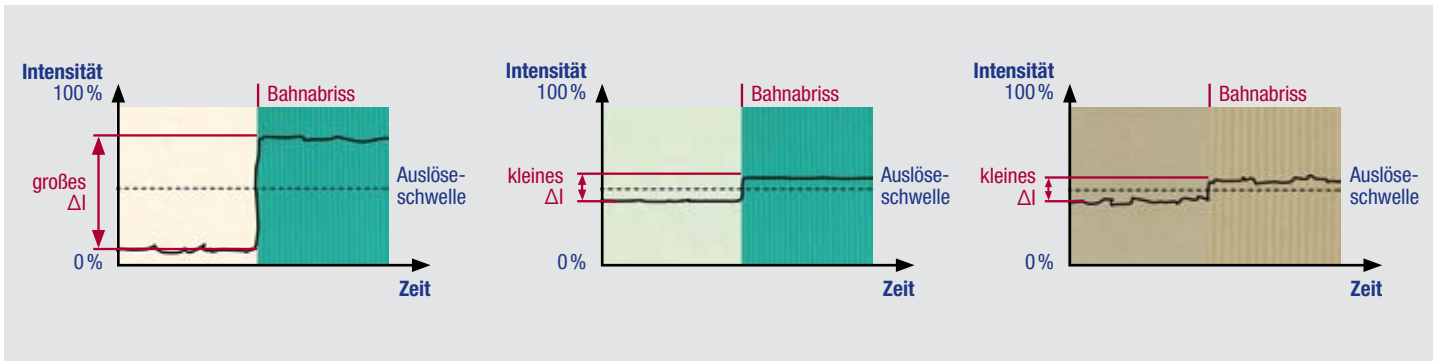


Dank eines speziellen Messverfahrens erkennt OnC WebDetect Abrisse selbst bei schwierigsten optischen Bedingungen.

Schluss mit Fehlerfassungen

Zwischen Bahn und Sieb gibt es jetzt einen Unterschied

Die optische Unterscheidung zwischen braunem Karton und braunem Trockensieb ist eine Herausforderung für Abrissysteme. Unbegründete Auslösungen sind daher oftmals die Folge. Dank eines anderen Messverfahrens funktioniert OnC WebDetect hingegen zuverlässiger als jedes andere System.



Ein geringer Farbunterschied, wie beispielsweise bei transparenten oder Verpackungspapieren, macht für Farbdetektoren eine Unterscheidung zwischen Papierbahn und Trockensieb schwierig.

Die heute gängigen, optischen Systeme zur Bahnabriss erfassung arbeiten meistens nicht fehlerfrei. Da sie einen Abriss mittels RGB-Detektoren erfassen, versagen sie bei schwierigen Farbverhältnissen, wie etwa bei einem geringen Farbunterschied zwischen Papierbahn und Sieb in der Trockenpartie. Vor allem bei der Produktion von Karton und Verpackungsmaterial kommt es daher regelmäßig zu Fehldetektionen, da bisherige Systeme nur schwer zwischen der braunen Bahn und dem braunen Sieb unterscheiden können. Auch transparente Papierbahnen, wie

sich jetzt auf ein neues Produkt verlassen – OnC WebDetect. Anders als die üblichen Farbdetektoren verwendet OnC WebDetect ein spezielles Messprinzip, welches optische Eigenschaften des Trockensiebs und der Papierbahn nutzt.

Die Messwerte werden beim Anfahren nacheinander erfasst und anschließend als Referenz verwendet. Geringe Farbunterschiede, wie sie auch durch eine alternde und sich verfärbende Bespannung auftreten, werden daher mühelos gemeistert. Ebenso sind sich ändernde Papiereigen-

darin verarbeitet, sodass Fremdlichteinflüsse kompensiert werden und das Messsignal gefiltert wird. Dadurch können die Auslöseschwellen für einen Abrissalarm präzise berechnet und laufend an die aktuellen Produktionsgegebenheiten angepasst werden. Da OnC WebDetect keine Bildauswertung und Ursachenanalyse bietet, sondern ein reines Abrisserkennungssystem ist, können die Messwerte nahezu ohne Zeitverzögerung ausgewertet werden. Dies ermöglicht eine schnelle Reaktion bei Abrissen.

Bequem von der Warte aus

OnC WebDetect wird mittels einer Profibus-Schnittstelle oder konventionellen Ein-/Ausgängen in das bestehende Prozessleitsystem des Kunden integriert. Somit kann die Referenzierung von Sieb und Papier sowie die weitere Bedienung bequem von der Warte aus erfolgen. Eine Einstellung direkt an der Elektronik vor Ort ist nicht notwendig. Auch bei der Inbetriebnahme ist keine spezielle Kalibrierung bzw. Parametrisierung der Sensorelektronik im Feld erforderlich. Lediglich der Sensorkopf muss justiert werden, was von einem

Geringe Farbunterschiede werden mit OnC WebDetect mühelos gemeistert.

sie bei geringen Flächengewichten oder hohen Feuchtegehalten vorkommen, führen zu demselben Problem.

Will man als Papiermacher jedoch nicht das Risiko unnötiger Stillstände durch Fehlauslösungen eingehen oder sogar die Gefahr von Maschinenschäden aufgrund unerkannter Abrisse in Kauf nehmen, kann man

schaften in der Trockenpartie, z.B. Feuchteschwankungen, kein Problem mehr für die Abrisserfassung.

Schnelle Verarbeitung

Neben dem neuen Messverfahren trägt zudem der Einsatz eines Mikrochips zu zuverlässigeren Ergebnissen bei. Alle gemessenen Werte werden

Automatisierungsexperten von Voith übernommen werden kann.

Da OnC WebDetect speziell für die Papierindustrie entwickelt und auf sie zugeschnitten wurde, ist die Handhabung des Systems überaus benutzerfreundlich. Darüber hinaus ist OnC WebDetect nahezu wartungsfrei, da der Sensorkopf durch eine Luftspülung vor Verschmutzung geschützt wird.

Erste Kunden überzeugt

Bereits vor der offiziellen Markteinführung waren die ersten Kunden von dem neuen Produkt überzeugt. An der PM 1 der Papierfabrik Adolf Jass Schwarza GmbH im thüringischen Rudolstadt wurde OnC WebDetect mehrere Monate lang unter Produktionsbedingungen getestet.

Die Gegebenheiten in der Trockenpartie der PM 1 waren für Abrissysteme bisher eine Herausforderung:

Da Wellenstoff bzw. Testliner hergestellt werden, hatten Farbdetektoren Schwierigkeiten damit, Abrisse zuverlässig zu erkennen.

Ganz anders hingegen verhielt es sich mit OnC WebDetect. Nach kurzer Zeit arbeitete das System fehlerfrei und trug dadurch zu einem reibungslosen Betrieb der Anlage bei. Vor allem die einfache Referenzierung, die manuell oder automatisch über das Prozessleitsystem vorgenommen werden kann, macht das Leben leichter. Das Bedienpersonal muss nicht mehr an der Maschine auf- und ablaufen, um die Sensoren einzustellen, sondern es genügen zwei Mausklicks. Durch den somit viel geringeren Aufwand wird häufiger referenziert, wodurch eine sehr hohe Zuverlässigkeit der Abrisserfassung gegeben ist.

Auch die Zeiten, in denen das Messsignal schwankte oder nach einem erkannten Abriss langsam

absank, gehören der Vergangenheit an. Durch den Einsatz des Mikrochips bei OnC WebDetect haben sich ändernde Produktionsbedingungen keinen Einfluss auf die Funktion des Sensors, wodurch Fehlauflösungen verhindert werden. Der Kunde profitiert somit von einer gesteigerten Produktion, da die Maschine nicht unnötig stillsteht.

Im Fokus: OnC WebDetect

ProSafety	+	+	+	+
ProRunnability	+	+	+	+
ProSpeed	+	+		
ProSpace	+	+		

Sektion: Trockenpartie

Breite: alle

Papiersorte: alle

Kontakt



Bernhard Dellekart

bernhard.dellekart@voith.com



„Wir setzen auch zukünftig auf OnC WebDetect.“

Michael Habeck, Werkleiter, Jass Schwarza



„Für uns war es ein großer Vorteil, dass wir mit OnC WebDetect Bahnabriss zuverlässig in der Vortrockenpartie erfassen konnten. Dank der Referenzierung auf Sieb und Papier sowie der ausgefeilten Technik kann auch bei einem geringen Farbunterschied eine sichere Abrisserfassung erfolgen. Selbst sich stetig ändernde Produktionsbedingungen sind für das System kein Problem. Daher werden wir auch zukünftig auf OnC WebDetect setzen.“